

Es ist durch qualifiziert vorbereitete und durchgeführte Kontaktgespräche konkreter zu sichern, daß aus den vorliegenden Aufklärungsergebnissen und unter Beachtung der vorgesehenen Einsatzrichtung geeignete Anknüpfungspunkte für eine differenzierte Arbeit mit den IM-Kandidaten entwickelt werden, um weitere aufschlußreiche Hinweise zur voraussichtlichen Eignung des IM-Kandidaten für eine inoffizielle Zusammenarbeit zu erhalten.

Es geht also darum, daß die Leiter der Abteilungen sowie der Kreis- und Objektdienststellen künftig exakter kontrollieren, welche Maßnahmen, Mittel und Methoden wurden in welcher Qualität zur Aufklärung und Überprüfung der IM-Kandidaten durchgeführt bzw. angewandt und wie der Nachweis über die objektive und subjektive Eignung der IM-Kandidaten erbracht und wie die Ergebnisse dokumentiert werden.

Im folgenden noch einige Bemerkungen über die erste Phase der Zusammenarbeit mit neugeworbenen IM.

Die zentrale Überprüfung zeigt, daß besonders die Gestaltung der ersten Phase der Zusammenarbeit nicht befriedigen kann. Das beginnt bereits damit, daß vielfach nach erfolgter Werbung die Treffabstände zu groß sind, keine genügend klar umrissenen konzeptionellen Vorstellungen über die konkrete Nutzung der IM existieren und solche